

Seeschifffahrt Schiffs- und Güterverkehr in Mecklenburg-Vorpommern

Juli 2017

Bestell-Nr.: H223 2017 07

Herausgabe: 28. November 2017
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl
a. n. g.	anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Kapitel 1	Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns	
Tabelle 1.1	Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2017	4
Tabelle 1.2	Gesamtgüterumschlag nach Häfen	4
Tabelle 1.3	Schiffsverkehr nach Häfen	5
Kapitel 2	Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns	
Tabelle 2.1	Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2017 nach Häfen	6
Tabelle 2.2	Passagierverkehr nach Häfen	6
Tabelle 2.3	Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), das zuletzt durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394). Richtlinie 95/64/EG des Rates über die statistische Erfassung des Güter- und Personenseeverkehrs (ABl. L 320 vom 30.12.1995, S. 25), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 1304/2007 (ABl. L 290 vom 8.11.2007, S. 14) geändert worden ist.

Erhebungsbereich

Unter „Seeverkehr“ sind sämtliche Ankünfte und Abgänge von Seeschiffen in Häfen zu verstehen, wenn die Fahrt ganz oder teilweise auf See stattfand. Die „See“ wird dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes stattfindet. Einbezogen wird auch der Seeverkehr der Binnenhäfen (Binnen-See-Verkehr). Erfasst werden Schiffe ab einer Bruttoreaumzahl von 100. Unberücksichtigt bleiben dabei Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungsschiffe, Bohr- und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs- und Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe und Schiffe, die ausschließlich zu nicht kommerziellen Zwecken sowie zu Bunker-, Versorgungs- und Reparaturarbeiten u. Ä. genutzt werden.

Erhebungseinheit

Erhebungseinheiten sind die Ankunft und Abfahrt von Handelsschiffen bzw. Passagierschiffen in den Seehäfen.

Erhebungsmethode

Erfasst wird der Seegüterumschlag in deutschen Seehäfen und die Güterbeförderung über See. Zusätzlich wird seit dem Jahr 2000 die Anzahl der ein- und aussteigenden Passagiere erfasst. Auskunftspflichtig sind die Verfrachter, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Für die Durchführung der Statistik werden überwiegend die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt.

Ergebnisdarstellung

Im Güterverkehr über See wird das Gewicht der beförderten Güter zuzüglich der Verpackungsgewichte der Güter von und nach Häfen als **Bruttogewicht** in Tonnen angegeben, **ohne** Eigengewichte der Fahrzeuge und Ladungsträger (z. B. Trailer, Wechselbrücken, Eisenbahnwagen, Container). Die Eigengewichte der transportierten Fahrzeuge und Ladungsträger sind berechnete Werte, die auf Durchschnittsgewichten der einzelnen Fahrzeugarten basieren. Die beförderten Güter werden entsprechend den Güterabteilungen des Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST-2007) ausgewiesen.

Definitionen

Bruttoreaumzahl (BRZ)

Die Bruttoreumzahl ist ein dimensionsloses Maß für die Gesamtgröße eines Schiffes gemäß den Bestimmungen des Internationalen Schiffsvermessungsübereinkommens von 1969 und ersetzt das bis dahin gebräuchliche Raummaß Bruttoregister-tonne (BRT).

Güterverkehr

Der Güterverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Gütern durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst wird die Art und Anzahl der beförderten Güter im Einladehafen und im Ausladehafen. Der Güterumschlag umfasst sämtliche Ein- und Ausladungen von Gütern in den Seehäfen, jedoch nicht den Transport von Gütern innerhalb des Hafengeländes.

Passagierverkehr

Der Passagierverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Personen durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst werden die Anzahl der Personen, die eine Reise beginnen oder beenden. Nicht berücksichtigt werden die an Bord verbleibenden Passagiere einer Rundreise u. Ä. Der Passagierverkehr wird seit 2000 erhoben (keine Vorjahresdaten).

Tragfähigkeit (tdw)

Die Tragfähigkeit ist ein Maß für die Zuladefähigkeit von Schiffen und wird in Ladetonnen (tdw = tons dead weight) angegeben.

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns							
Tabelle 1.1		Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2017							
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Stralsund	Wismar	Greifswald	Wolgast	Vierow	Übrige Häfen
		1 000 t							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Januar	64,2	1 753,2	75,2	309,9	2,8	22,2	35,4	5,8
2	darunter: Fährverkehr	4,6	629,9	x	x	x	x	x	x
3	Februar	103,9	1 584,1	66,0	265,3	11,2	x	39,1	0,5
4	darunter: Fährverkehr	8,6	639,7	x	x	x	x	x	x
5	März	103,1	1 894,0	63,8	284,5	10,5	9,5	34,1	3,0
6	darunter: Fährverkehr	9,3	693,6	x	x	x	x	x	x
7	April	117,6	1 858,8	77,0	249,6	2,7	22,6	36,3	2,3
8	darunter: Fährverkehr	4,6	636,8	x	x	x	x	x	x
9	Mai	62,5	1 773,0	89,3	213,3	12,0	21,7	40,8	13,2
10	darunter: Fährverkehr	4,5	703,2	x	x	x	x	x	x
11	Juni	126,3	1 823,4	92,4	259,8	28,8	24,6	29,2	8,0
12	darunter: Fährverkehr	6,6	660,5	x	x	x	x	x	x
13	Juli	171,9	1 576,1	75,6	278,8	21,6	21,4	41,9	4,0
14	darunter: Fährverkehr	6,0	608,7	x	x	x	x	x	x
15	August								
16	darunter: Fährverkehr								
17	September								
18	darunter: Fährverkehr								
19	Oktober								
20	darunter: Fährverkehr								
21	November								
22	darunter: Fährverkehr								
23	Dezember								
24	darunter: Fährverkehr								
25	Jahresteil	749,6	12 262,5	539,2	1 861,1	89,6	121,8	256,7	36,7
26	darunter: Fährverkehr	44,0	4 572,4	x	x	x	x	x	x

Tabelle 1.2		Gesamtgüterumschlag nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Juli		Januar - Juli		Zu- bzw. Abnahme Januar - Juli 2017 gegenüber 2016	
		2016	2017	2016	2017		
		1 000 t					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	137,2	171,9	830,1	749,6	- 80,5	- 9,7
2	Rostock	1 725,9	1 576,1	12 963,8	12 262,5	- 701,3	- 5,4
3	Stralsund	88,0	75,6	494,3	539,2	44,9	9,1
4	Wismar	283,6	278,8	1 922,1	1 861,1	- 61,0	- 3,2
5	Greifswald	4,2	21,6	55,3	89,6	34,3	62,1
6	Wolgast	18,4	21,4	84,5	121,8	37,4	44,2
7	Vierow	44,2	41,9	302,5	256,7	- 45,8	- 15,2
8	Übrige Häfen	17,5	4,0	82,1	36,7	- 45,3	- 55,3
9	Insgesamt	2 319,0	2 191,2	16 734,6	15 917,1	- 817,5	- 4,9

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns					
Tabelle 1.3		Schiffsverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Schiffsankünfte					
		mit Ladung		ohne Ladung		insgesamt	
		Juli 2017					
		Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	89	524	4	108	93	632
2	Rostock	695	4 719	82	535	777	5 254
3	Stralsund	9	33	12	51	21	84
4	Wismar	68	256	28	139	96	395
5	Greifswald	8	25	-	-	8	25
6	Wolgast	2	6	6	17	8	23
7	Vierow	5	12	10	30	15	41
8	Übrige Häfen	50	7	-	-	50	7
9	Insgesamt	926	5 582	142	879	1 068	6 461
10	Januar bis Juli	5 212	36 423	1 105	7 220	6 317	43 643

Kapitel 2		Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns				
Tabelle 2.1		Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2017 nach Häfen				
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Altwarp	Ueckermünde	Usedomer Häfen
		Anzahl der beförderten Personen				
1	2	3	4	5	6	7
1	Januar	9 232	98 878	-	-	593
2	Februar	7 748	125 022	-	-	2 226
3	März	11 332	111 278	-	-	5 656
4	April	24 272	194 040	-	-	7 695
5	Mai	28 220	323 327	-	526	11 952
6	Juni	32 823	407 633	-	947	16 983
7	Juli	72 794	656 285	-	1 446	20 873
8	August					
9	September					
10	Oktober					
11	November					
12	Dezember					
13	Jahresteil	186 421	1 916 463	-	2 919	65 978
		Entwicklung zum Vorjahr in Prozent				
14	Jahresteil	- 3,9	13,9	-	- 3,7	- 11,9

Tabelle 2.2		Passagierverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Juli		Januar - Juli		Zu- bzw. Abnahme Januar - Juli 2017 gegenüber 2016	
		2016	2017	2016	2017		
		Anzahl der beförderten Personen					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	69 276	72 794	193 968	186 421	- 7 547	- 3,9
2	Rostock	500 274	656 285	1 683 126	1 916 463	233 337	13,9
3	Ueckermünde	1 394	1 446	3 030	2 919	- 111	- 3,7
4	Usedomer Häfen	21 681	20 873	74 885	65 978	- 8 907	- 11,9
5	Insgesamt	592 625	751 398	1 955 009	2 171 781	216 772	11,1

Tabelle 2.3		Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen					
Lfd. Nr.	Verkehrsbeziehung	Juli		Januar - Juli		Zu- bzw. Abnahme Januar - Juli 2017 gegenüber 2016	
		2016	2017	2016	2017		
		Anzahl der beförderten Personen					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Verkehr innerhalb Deutschlands	646	8	646	402	- 244	- 37,8
	Ankunft aus Häfen						
2	außerhalb Deutschlands	297 922	377 885	977 505	1 088 285	110 780	11,3
	darunter aus						
3	Dänemark	179 615	225 471	569 656	662 357	92 701	16,3
4	Polen	14 063	13 220	44 898	39 966	- 4 932	- 11,0
5	Schweden	85 724	107 125	293 465	316 352	22 887	7,8
	Abfahrt nach Häfen						
6	außerhalb Deutschlands	294 057	373 505	976 858	1 083 094	106 236	10,9
	darunter nach						
7	Dänemark	160 906	190 497	501 123	566 650	65 527	13,1
8	Polen	12 627	14 003	45 143	50 279	5 136	11,4
9	Schweden	77 271	87 602	281 183	273 369	- 7 814	- 2,8
10	Insgesamt	592 625	751 398	1 955 009	2 171 781	216 772	11,1